



Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen
Frau Angelika Pilz-Strasser
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39944
Telefax: 089 233-989 39944
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

04.05.2017

Zusätzliche Fußgängerampel Truderinger Straße/Zamilastraße

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03533 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 –
Bogenhausen vom 11.04.2017

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

in dem Antrag des von Ihnen geleiteten Gremiums wird an der Lichtsignalanlage Truderinger-/Zamilastraße eine zusätzliche signalisierte Fußgängerfurt gefordert, welche unmittelbar südlich des Kreuzungsbereichs positioniert werden soll. Damit würde die Umsteigebeziehung zwischen der Bushaltestelle und der Tram-Endhaltestelle wesentlich verbessert.

Bei der Konzeption einer Lichtsignalanlage müssen von den beteiligten Stellen, insbesondere aber vom Planer der LSA, die Belange aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden. Ein großes Problem bei der Planung der Anlage an der Tram-Endhaltestelle war der Verkehr in Richtung Süden zur Bahnunterführung. Zur abendlichen Hauptverkehrszeit sind beachtliche Verkehrsmengen zu bewältigen: aus Norden fast 600, nach den Prognosen für 2025 sogar etwa 650 Kfz pro Stunde und aus Westen derzeit ca. 530, bzw. künftig ca. 680 Kfz pro Stunde.

Vor allem der Rechtsabbiegeverkehr aus der Truderinger Straße war ausschlaggebend für die Positionierung der Fußgängerfurt über die südliche Hultschiner Straße. Da diese Rechtsabbieger - bedingt durch die in Seitenlage geführte Trambahn - ein separates Abbiegesignal benötigen, aber aufgrund der prognostizierten Verkehrsmenge und der beschränkten Länge der Abbiegespur, immer auch zeitgleich mit dem übrigen Fahrverkehr aus der Truderinger Straße seine Freigabe erhalten muss, war eine Fußgängerfurt unmittelbar an der Kreuzungs-Südseite verkehrstechnisch nicht mehr realisierbar.

Wegen des „feindlichen“ Rechtsabbieger-Signals müsste eine Fußgängerfurt an dieser Stelle unter erheblichen Leistungsverlusten für den Individualverkehr in einer zusätzlichen Phase freigegeben werden.

Aufgrund der Rahmenbedingungen benötigt der Rechtsabbieger eine hinreichend lange Abflussstrecke im Bereich der südlichen Hultschiner Straße. Nur auf diese Weise kann die erforderliche Leistungsfähigkeit verkehrssicher hergestellt werden. Für die Fußgängerfurt bleibt letztlich nur die gegenwärtige Position direkt an der Unterführung. Zusätzliche Rückstaus sind hier nicht zu erwarten da bei dieser Fußgänger-Querung die Freigabezeit für den Fahrverkehr erheblich länger ist als am Hauptknoten.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Ausführungen die jeweilige Problematik und Sachzwänge erläutern konnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Abteilungsleitung